

Leitbild der Bildungseinrichtung der Jugendkunstschule

Bildungskonzept der Jugendkunstschule Kreisel

Zwei Säulen der Jugendkunstschularbeit haben sich inzwischen herauskristallisiert, die es ermöglichen ganz unterschiedliche Kinder und Jugendliche zu erreichen.

Die JKS Kreisel arbeitet zum einen am Nachmittag im außerschulischen Bereich. Sie bietet in ihren eigenen Räumen Kunstkurse an, die altersspezifisch ausgerichtet sind und deren Lehrinhalte aufeinander aufbauen. Dieser „Unterricht“ ist vom Ziel her anspruchsvoll und will Kinder und Jugendliche erreichen, die künstlerisch begabt oder interessiert sind. Die Kurse haben als Ziel, die Kinder in den speziellen Metiers auszubilden, sie hinazuführen zu künstlerischem Können, qualitativ hochwertigen Ergebnissen und vertiefter **künstlerischer Bildung**.

Zum anderen arbeitet die Jugendkunstschule an und mit Schulen und Kindergärten, kooperiert mit den jeweiligen städtischen Jugendpflegen im Rahmen der Ferienprogramme, erarbeitet Kunstwerke als Gruppenarbeiten an Schulen oder öffentlichen Plätzen, bietet Aktionen an bei Messen, Stadtfesten, Musicals und vieles mehr. Sie erreicht damit verstärkt Kinder aus kunstfernen Schichten, denen oft die einfachsten Formen von Handwerklichkeit oder gestalterischem Wissen fehlen. Hier gibt es ein weites Feld für eine elementare **kulturelle Bildung**. Zusammen bilden diese beiden Säulen die Grundlage für die erfolgreiche Integration der JKS Kreisel in die verschiedenen Kommunen des Landkreises Rottweil.

Säule 1, Künstlerische Bildung

Künstlerisches Arbeiten, Vermittlung von

- Grundlagen der Gestaltung
- Grundwissen in verschiedenen künstlerischen Techniken
- Grundkenntnissen bei der Verwendung von künstlerischen Materialien
- Grundwissen in Kunsttheorie und Kunstgeschichte
- Ausdauer für den künstlerischen Prozess, prozessorientiertes Arbeiten

Voraussetzungen:

- Arbeitsräume haben Ateliercharakter
- Künstlerisch geschultes Fachpersonal /Dozenten
- Unterricht ist altersspezifisch ausgerichtet
- Bildungskonzept orientiert sich an der klassisch künstlerischen Ausbildung der Kunsthochschulen, schließt aber auch experimentelles Arbeiten und aktuelle Kunsttheorien mit ein

Ziele:

- Talentförderung
- Grundausbildung, Hinführung zum gestalterischen/künstlerischen Beruf
- Begeisterung und Freude wecken für Kunst und künstlerisches Arbeiten

Säule 2, Kulturelle Bildung:

Kreatives Arbeiten

- zur Schulung der Wahrnehmung
- zur Schulung der Feinmotorik
- zur Schulung der Aufmerksamkeit
- zum Abbau von Spannungen

Ziele

- schöpferisches Arbeiten zur Stärkung des Selbstwertgefühles der Kinder einsetzen
- Kreativität und Fantasie des Kindes /des Jugendlichen weiterentwickeln
- Konzentrationsfähigkeit ausbauen
- handwerkliches Arbeiten als Gegenpol zur medialen Reizüberflutung einsetzen
- Allgemeinen Standard der kulturellen Jugendbildung anheben